

Hinweiszettel

Anfrage/Anregung

aus der Sitzung des Rates der Stadt Rheine am 26.09.2017

Name: Herr Siegfried Mau	Datum: 26.09.2017
Ratsmitglied	
Sachverhalt: Herr Mau fragt, warum die neue Pflasterung am Busbahnhof zur Poststraße und Richtung Busbahnhof abgesenkt wurde, dazwischen jedoch nicht.	

Stadt Rheine
Der Bürgermeister
- FB 7-

Rheine, 04.10.2017

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 5
über VV I

im Hause

mit der Bitte um

- unverzögliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und
- urschriftliche Mitteilung an den Fachbereich Z über das Veranlasste bis zum 15.11.2017

übersandt

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches **keine** Stellungnahme abgegeben wurde.

Im Auftrag

gez. Reuter

Von der Verwaltung auszufüllen!

Fachbereich 7
Herrn Reuter

im Hause

Stellungnahme

Die Verkehrsfläche im Bereich Poststraße/Borneplatz dient als Gehwegfläche und Fußgängerzone vornehmlich dem Fußgängerverkehr, auch wenn hier eine Freigabe für Radfahrer erfolgt ist.

Somit sind in erster Linie die Belange von Fußgängern - auch im Hinblick auf eine Barrierefreiheit für sehbehinderte und nicht sehbehinderte Menschen - zu beachten.

Für die Laufbeziehung Bahnhofstraße - Borneplatz mit Querung der Poststraße ist die dort befindliche Bordanlage nicht vollständig abgesenkt worden, weil für eine gemeinsame Führung von sehbehinderten und nicht sehbehinderten Menschen zum Schutz sehbehinderter Menschen eine Bordhöhe von ca. 3 cm als Orientierung verbleiben muss.

Anders verhält es sich, wenn im Zuge eines taktilen Leitsystems für sehbehinderte und nicht sehbehinderte Menschen eine getrennte Führung mit differenzierten Bordhöhen von 6 cm bzw. einer Nullabsenkung vorgesehen ist. Dann wird ein Bereich vollständig abgesenkt, wie es am Busbahnhof im Bereich der "Zebrastreifen" eingeplant worden ist.